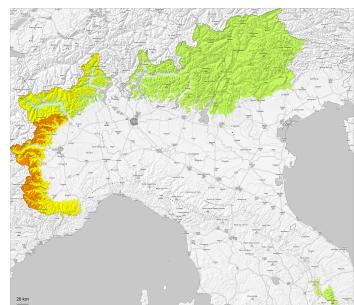
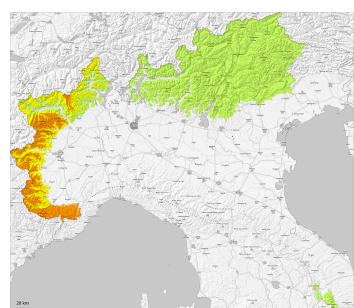


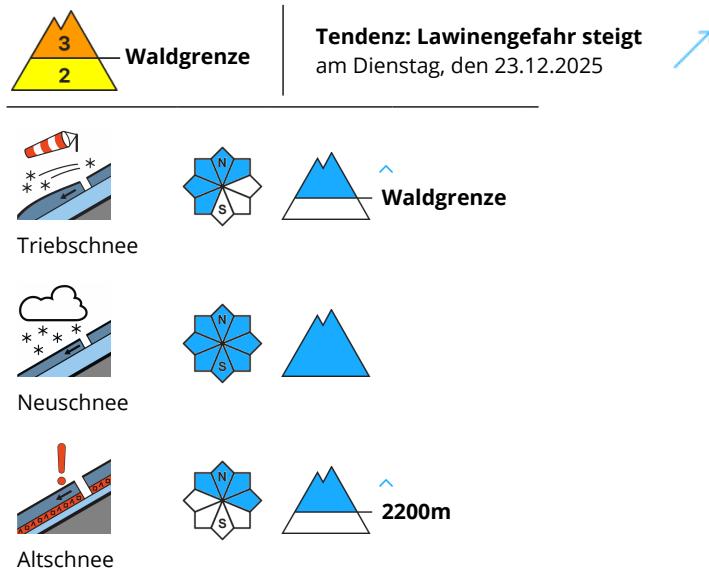
Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Der viele Neuschnee der letzten zwei Tage und die Tribschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Gestern fielen oberhalb von rund 1400 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Bis in die Nacht fallen oberhalb von rund 1200 m verbreitet 25 bis 40 cm Schnee.

Der Neuschnee und die in hohen Lagen und im Hochgebirge entstehenden Tribschneeeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Mit Neuschnee und Wind wachsen sie in der Nacht an.

Tief in der Altschneedecke sind vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen einzelne Schwachschichten vorhanden. Lawinen können vereinzelt in tiefen Schichten ausgelöst werden und vereinzelt groß werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die hohe Luftfeuchtigkeit führte am Samstag in tiefen und mittleren Lagen verbreitet zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Gestern fielen oberhalb von rund 1400 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Bis in die Nacht fallen oberhalb von rund 1200 m verbreitet 25 bis 40 cm Schnee.

Der Neuschnee verbindet sich an den Expositionen West über Nord bis Ost in tiefen und mittleren Lagen recht gut mit dem Altschnee. Nordwest-, Nord- und Nordosthänge hohe Lagen und Hochgebirge: Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz



Mit dem Schneefall nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen am Dienstag zu.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 23.12.2025



Neuschnee

PM:

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 23.12.2025



Neuschnee

Heute fällt viel Schnee. Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit dem Neuschnee. Die Gefahrenspitze wird am Abend erreicht.

Es fallen lokal oberhalb von rund 1000 m bis zu 70 cm Schnee. Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr. Die Gefahrenspitze wird am Abend erreicht.

Obwohl sich der Neuschnee oberhalb von rund 2500 m recht gut mit dem angefeuchteten Altschnee verbindet, können sich aufgrund der großen Neuschneemengen an steilen Hängen leicht ausgelöste oder spontane Lawinen bilden. Diese können weiterhin schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Die Lawinen können stellenweise den feuchten Altschnee mitreißen und recht groß werden.

An sehr steilen Hängen muss mit spontanen mittelgroßen Lawinen gerechnet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Heute fällt Schnee oberhalb von rund 900 m. Es fallen lokal oberhalb von rund 1000 m bis zu 70 cm Schnee.

Obwohl sich der Neuschnee oberhalb von rund 2500 m recht gut mit dem angefeuchteten Altschnee verbindet, können sich aufgrund der großen Neuschneemengen an steilen Hängen leicht ausgelöste oder spontane Lawinen bilden.

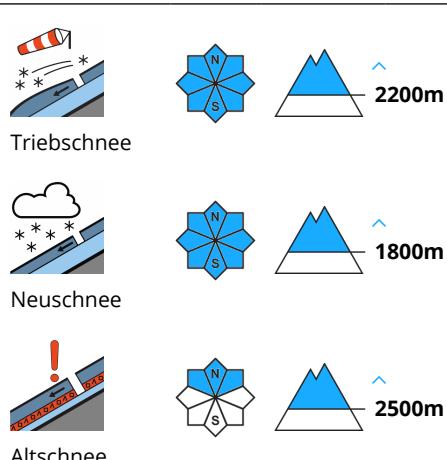
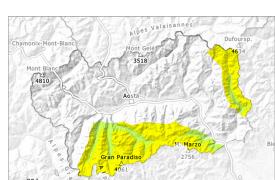
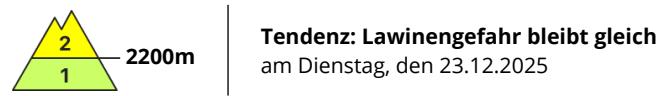
Tendenz

Bis Donnerstag fällt Schnee oberhalb von rund 1000 m. Die Lawinengefahr steigt an.

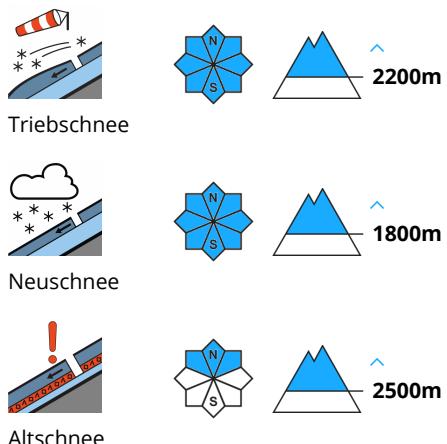
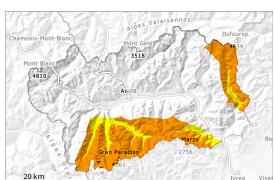


Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



PM:



Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen.

Mit Neuschnee und Wind nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. Die verschiedenen Tribschneeeansammlungen sind teilweise schlecht verbunden.

An allen Expositionen sind mehrere mittlere und vereinzelt große Rutsche und Lawinen möglich. Die Lawinen sind meist oberflächlich aber schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar, besonders an steilen Hängen.

Die frischen und älteren Tribschneeeansammlungen liegen v.a. an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2500 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die Lawinen können stellenweise im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden.

Schneedecke



Am Sonntag fielen oberhalb von rund 1800 m 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Montag fallen oberhalb von rund 1500 m 10 bis 20 cm Schnee. Mäßiger Südostwind.

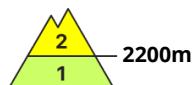
In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. In allen Höhenlagen liegt an Südhängen wenig Schnee. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

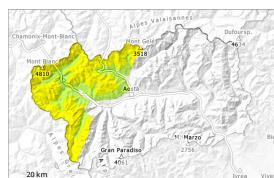
Wind und Neuschnee: Am Dienstag fallen oberhalb von rund 1200 m 10 bis 20 cm Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 23.12.2025



Triebsschnee



Altschnee



2200m
2300m

Die Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m.

Mit Neuschnee und Wind nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. Die verschiedenen Triebsschneeeansammlungen sind teilweise schlecht verbunden.

An allen Expositionen sind mehrere meist kleine Rutsche und Lawinen möglich. Die Lawinen sind oft oberflächlich aber schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar, v.a. an steilen Hängen.

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen liegen an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die Lawinen können im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Am Sonntag fielen oberhalb von rund 1800 m 2 bis 10 cm Schnee. Am Montag fallen oberhalb von rund 1500 m 2 bis 10 cm Schnee. Mäßiger Südostwind.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

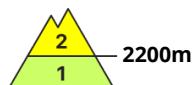
In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Wind und Neuschnee: Am Dienstag fallen oberhalb von rund 1200 m 2 bis 10 cm Schnee.

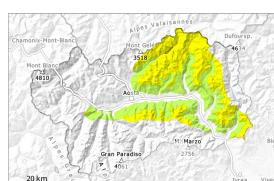


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



2200m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 23.12.2025



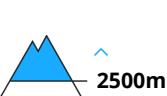
Triebsschnee



2200m



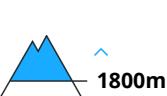
Altschnee



2500m



Neuschnee



1800m

Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen.

Mit Neuschnee und Wind nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. Die Triebsschneeeansammlungen sind teilweise schlecht verbunden.

An allen Expositionen sind mehrere kleine und mittlere Rutsche und Lawinen möglich. Die Lawinen sind meist oberflächlich aber schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar, v.a. an steilen Hängen.

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen liegen v.a. an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2500 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die Lawinen können stellenweise im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden.

Schneedecke

Am Sonntag fielen oberhalb von rund 1800 m 5 bis 15 cm Schnee. Am Montag fallen oberhalb von rund 1500 m 5 bis 15 cm Schnee. Mäßiger Südostwind.

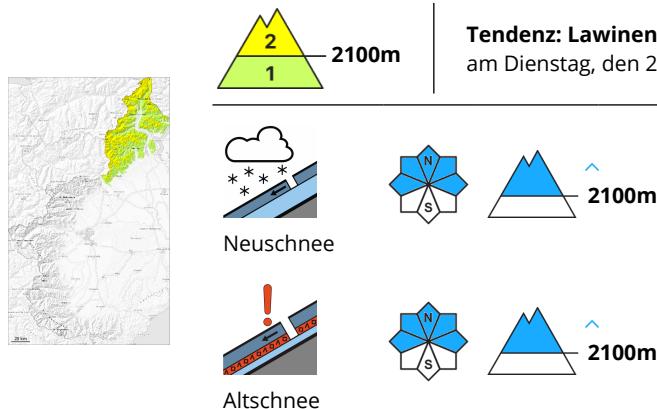
In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. In allen Höhenlagen liegt an Südhängen wenig Schnee. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Wind und Neuschnee: Am Dienstag fallen oberhalb von rund 1200 m 5 bis 15 cm Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen werden überschneit und damit schwierig zu erkennen.

Heute fällt etwas Schnee. Neu- und Triebsschnee liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen werden überschneit und damit schwierig zu erkennen.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Zeichen dafür.

Die Lawinen sind meist mittelgroß aber vereinzelt schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Heute fällt Schnee oberhalb von rund 1200 m. Neu- und Triebsschnee der letzten Woche liegen vor allem an Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen werden überschneit und damit schwierig zu erkennen.

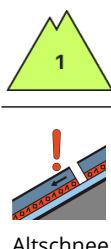
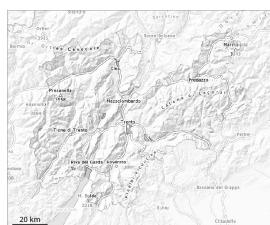
In hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Unterhalb von rund 2000 m liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 23.12.2025 →



Geringe Lawinengefahr. Einzelne Gefahrenstellen liegen an Schattenhängen in der Höhe.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m.

Die älteren Triebsschneeeansammlungen sind meist dünn aber vorsichtig zu beurteilen.

Lawinen sind meist klein.

Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Schattenhänge oberhalb von rund 2600 m: Im unteren Teil der Schneedecke sind störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen der letzten Wochen müssen besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m vorsichtig beurteilt werden.

In allen Gebieten liegt weniger Schnee als üblich.

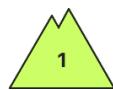
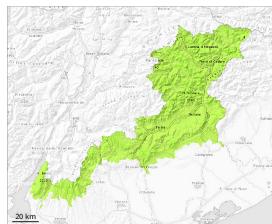
Die Schneedecke bleibt kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 23.12.2025



Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

Error: Incomplete joker sentence

Schneedecke

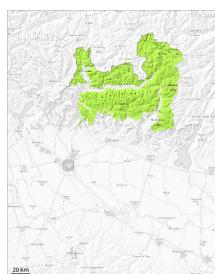
In allen Gebieten unterhalb von rund 2600 m liegt nur wenig Schnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Der Neuschnee vom Mittwoch überlagert an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m eine schwache Altschneedecke. In der Schneedecke sind an steilen Schattenhängen Schwachschichten vorhanden. Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 23.12.2025



Altschnee



2300m



Nassschnee



1800m

Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Die Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen.

Die Triebsschneeeansammlungen sind meist gut erkennbar aber vor allem mit großer Belastung in ihren Randbereichen auslösbar. Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß und meist mit großer Belastung auslösbar, Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m an Triebsschneehängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke bleibt oberhalb von rund 2400 m kleinräumig sehr unterschiedlich.

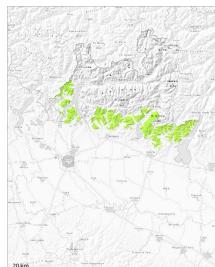
Die Triebsschneeeansammlungen überlagern an Schattenhängen in der Höhe eine schwache Altschneedecke.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 23.12.2025 →



In Rinnen und Mulden lokal geringe Lawinengefahr.

Schneedecke

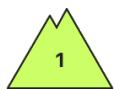
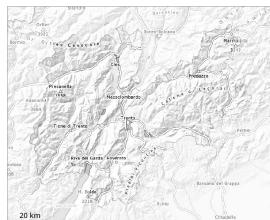
Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen in schattigen, windgeschützten Lagen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 23.12.2025

Vorsicht vor schwachem Altschnee.

Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist oberhalb von rund 1800 m kleinräumig sehr unterschiedlich.

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert.

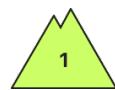
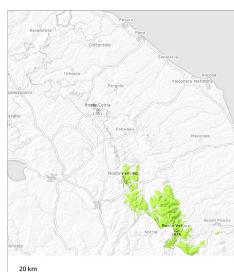
Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 23.12.2025 →



Nassschnee



2000m



Altschnee



2000m

Feuchte Rutsche und Lawinen sind vereinzelt möglich.

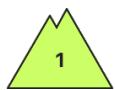
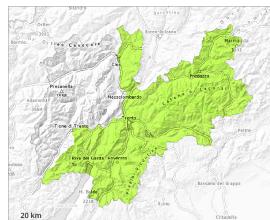
Bis zum Eintreten einer Abkühlung sind einzelne meist kleine nasse Lawinen im Tagesverlauf möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist unterhalb von rund 1800 m kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 23.12.2025

Vorsicht vor Triebsschnee und schwachem Altschnee.

Vorsicht vor altem Triebsschnee, v.a. in den Hauptniederschlagsgebieten. Die Triebsschneeeansammlungen sind oft dünn aber teilweise störanfällig. Diese sind gut erkennbar.

Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist oberhalb von rund 1800 m kleinräumig sehr unterschiedlich.

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert.

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 23.12.2025 →



Einzelne Gefahrenstellen liegen an Schattenhängen in der Höhe.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen sind meist klein.

Die alten Triebsschneeeansammlungen sind kaum mehr störanfällig, Vorsicht in Kammlagen, Rinnen und Mulden in der Höhe.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Schattenhänge oberhalb von rund 2600 m: Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Alle Expositionen unterhalb von rund 2600 m: Die Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer Kruste an der Oberfläche.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen weniger Schnee als üblich.

Tendenz

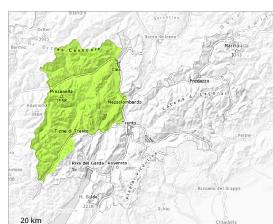
Geringe Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 23.12.2025 →



Altschnee



Triebsschnee



Geringe Lawinengefahr.

Die Triebsschneeeansammlungen sind meist dünn aber vorsichtig zu beurteilen.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m.

Lawinen sind meist klein.

Schneedecke

Die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen bleiben v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m teilweise störanfällig.

Schattenhänge oberhalb von rund 2600 m: Im unteren Teil der Schneedecke sind störanfällige Schwachschichten vorhanden.

In allen Gebieten liegt weniger Schnee als üblich.

Die Schneedecke bleibt kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



TENDENZ: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 23.12.2025

Geringe Lawinengefahr.

Lawinen können kaum ausgelöst werden. Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist meist stabil. Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise reduziert.

Es liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.

